

# PZR und Prophylaxe

PZR, Prophylaxe, Vorbeugung, unterstützende Parodontitistherapie... so viele Begriffe. Vor allem die professionelle Zahnreinigung, kurz PZR, wird von interessierter Seite immer wieder in Misskredit gebracht indem ihr Wirkungslosigkeit unterstellt wird. Wir wollen hier kurz über die wichtigsten Unterschiede informieren.

	Professionelle Zahnreinigung PZR	(Individual-) Prophylaxe IP	Unterstützende Parodontitistherapie UPT
Entfernung von harten, farbigen und weichen Zahnbelägen, Politur der Zahnoberflächen	✓	✓	✓
Lokale Fluoridierung	✓	✓	✓
Information über Ursachen für Karies und Parodontalerkrankungen sowie Möglichkeiten deren Vermeidung	✗	✓	✓
Motivation zu zahngesundem Verhalten	✗	✓	✓
Demonstration und Einübung von sinnvollen und bedarfsgerechten Hilfsmitteln zur häuslichen Mundhygiene	✗	✓	✓
Feststellung und Dokumentation des Entzündungszustandes und des Befalls mit Plaque durch standardisierte Indices	✗	✗	✓
Gezielte und befundgerechte prophylaktische Maßnahmen bei besonderen Problemzonen	✗	✗	✓

Die Behandlungen PZR, IP und UPT werden von unseren erfahrenen und sehr gut ausgebildeten Prophylaxehelferinnen innerhalb von ca. einer Stunde ausgeführt. Die wichtigsten Bestandteile der Sitzungen sind in der Tabelle dargestellt: ✓ heißt im Leistungsumfang enthalten, ✗ heißt im Leistungsumfang nicht enthalten.

Wie jeder sehen kann, hat die PZR somit zunächst nur kosmetischen Wert und für sich alleine praktisch keine vorbeugende Wirkung. Deshalb empfehlen wir fast immer die Individualprophylaxe (IP) wenn es um die Vorbeugung gegen Karies und den langfristigen Erhalt von Füllungen und Zahnersatz geht. Liegt eine chronische Parodontitis vor, ist zur Aufrechterhaltung eines guten Behandlungsergebnisses die UPT erforderlich.